

Between hate and love...

Meine zweite FF übers gleiche Pairing (Kap 13 im upload)

Von abgemeldet

Kapitel 9: Ein nicht gerade tolles Gespräch...

Hier bin ich mal wieder. Meine Sis hat mich gerade so genervt *kopfschüttel* das könnt ihr euch gar nicht vorstellen...und jetzt muss ich schon wieder auf sie aufpassen...naja egal....dann mal los...hoffe es gefällt euch

Widmung: meinem allerliebsten lieblings twin Dani, also Tea_Muto und kiara_69_ man bin ich froh wenn dein i-net endlich wieder geht +knuddel*

Yamis prov:

Yami saß noch immer auf dem Stuhl in der Küche, Tea sah noch zur Tür. Ihr Blick hatte sich etwas verfinstert und Yami bekam so langsam das Gefühl das es Tea nicht passte das Mai einfach so gegangen war. >>Findet sie es schlimm das ich hier allein mit ihr bin?<< er unterdrückte ein seufzen und rutschte etwas unruhig auf dem Stuhl hin und her. Der Gedanken gefiel ihm nicht. >>Hatten wir das denn nicht schon? Also das sie so komisch ist? Ich hatte gedacht das sei jetzt vorbei und sie mag mich doch...<< endlich drehte sich Tea wieder zu ihm. Sie lächelte. Doch Yami merkte das sie sich dieses Lächeln aufgezwungen hatte. >>Es sieht nicht echt aus. Es ist einfach nicht ihr echtes Lächeln. Ihr echtes, schönes, liebliches, süßes Lächeln....<< Er schüttelte kaum merklich den Kopf. >>Das kann doch einfach nicht wahr sein. Warum ist Tea so?<< Yami war in Gedanken versunken doch als er eine hektische Bewegung vor sich wahr nahm Blickte er auf.

Tea hatte mit ihrer Hand vor seinem Gesicht herumgewedelt. "Yami?" fragte sie nun als er aufschreckte. "Ja, was ist denn Tea?" hakte er vorsichtig nach und musterte sie während sie weiter sprach. "Ich hatte dich etwas gefragt." Ihre Stimme klang etwas genervt. "Oh Tschuldige." Betreten blickte Yami auf den Boden. "Ich hab gerade nachgedacht und da hab ich dir..." fing er an wurde aber von Tea unterbrochen: "Und da hast du mir nicht zugehört. Schon klar, ich hab gefragt was du willst." Meinte sie hektisch.

"Ich...Ähm...ich..." stotterte der sonst so selbstsichere Yami. Teas Mund umspielte ein leichtes Lächeln. Für sie war es in diesen Moment eine Genugtuung. Dann kam sie sich

schlecht vor. Mochte sie ihn denn nicht eigentlich? Wenn auch nur ein kleines bisschen. Yami gingen in der Zeit tausend Fragen durch den Kopf und er sah an die Zimmerdecke. >>Eigentlich wollte ich sie Fragen was denn mit ihren Eltern war, aber ich glaub das sagt sie mir eh nicht und ich habe keine Lust das wir uns schon wieder streiten...aber was sag ich dann?<< "Yaaamiii..." Tea zog seinen Namen extra in die Länge. "Jetzt gib mir doch endlich eine Antwort oder sollen wir beide noch Stunden hier stehen?" auffordernd Blickte sie zu Yami der sie nun auch wieder ansah.

"Also ich..." er fuhr sich mit der Hand durch die Haare "Wollte einfach nur wissen wie es dir geht, das war mir sehr wichtig nach gestern." Beendete er seinen Satz. Jetzt sah er Tea fragend an, sah wie diese schluckte.

Diesmal war sie es die keine Antwort gab. Sie setzte sich langsam auf einen Stuhl, direkt neben dem von Yami. "Musst du mich an gestern erinnern?" fuhr sie ihn an. "Das war doch schon schlimm genug." Sie holte tief Luft. >>Sie tut ja so al hätte ich etwas verbrochen.<< Yami wusste nicht recht warum sich Tea so aufregte. "Tea ich habe dich doch nur gefragt wie es dir geht, mehr nicht." Sagte er ruhig.

Sie seufzte "Ja, ist ja schon gut." Ihr tat es wirklich leid das sie so aus der Haut gefahren war, aber sie wollte Yami nicht recht geben. Yami runzelte die Stirn und sah sie abwartend an. "Was?" fuhr ihn Tea nach einer Weile an. "Du hast mir noch keine Antwort gegeben." Meinte er mit einem leichten Lächeln. "Jetzt lacht mich auch noch ein Geist aus." Murmelte sie leise. Yami selbst sah sie verwundert an. "Was hast du gerade gesagt ich hab dich nicht verstanden." Tea sah ihn an. "Ich hab gesagt mir geht es bestens. Alles in Ordnung. Hab super Laune...beantwortet das deine Frage?" ein Grinsen hatte sich in ihrem Gesicht gebildet und sie sah ihn abwartend an.

>>Ich weiß jetzt wirklich nicht was ich denken soll. Will sie mich jetzt auf den Arm nehmen oder warum guckt sie mich so an. << verständnislos wand er seinen Blick von ihr ab. >>Und gerade hat sie da nicht etwas mit Geist gemurmelt statt dem was sie gesagt hat? Da bin ich mir eigentlich sicher.<< er seufzte. "Was ist Yami?" fragte Tea direkt, doch Yami gab ihr keine Antwort, >> Sie hält mich anscheinend für einen dummen Geist der von nichts eine Ahnung hat.<< Er drehte sich abrupt um, so das er Tea den Rücken zudrehte.

>>Ich lasse sie glaub ich in ruhe. Ein für alle mal.<< Regungslos stand er immer noch da. Tea rief ihn noch mal aber wieder gab er keine Antwort. >>Warum ist sie dann gestern zu mir gekommen? Damit ich jetzt noch mehr leide, weil ich dachte das sie mich vielleicht mögen könnte?<< Er ging langsam ein paar Schritte nach vorne, Teas rufen immer noch ignorierend. >>Sie hasst mich und ich.....wenn du nur wüsstest Tea...<< Er war schon fast aus dem Zimmer gelaufen und auf den Weg zur Tür, als er Schritte hinter sich vernahm.

Sie kamen schnell auf ihn zu und einige Sekunden später spürte Yami eine Hand auf seiner Schulter. >>Warum muss nur ich so sein? Warum kann nicht ich einen eigenen Körper haben.<< Die Hand lag immer noch behutsam auf seiner Schulter. >>Sie würde mich vielleicht mögen wenn ich einen eigenen hätte.<< Da er Tea immer noch den Rücken zudrehte sah er nicht wie sie ihn sanft ansah. Es tat ihr leid. Sie hatte nicht wieder so zu ihm sein wollen, doch es war einfach passiert.

"Yami?" diesmal hörte sich auch ihre Stimme sanft an. Nicht mehr wütend und nicht mehr energisch oder hektisch wie vorhin. Sie drehte ihn mit einer leichten Bewegung ihrer Hand zu sich und erwartete das er sie etwas fragen würde oder sie fragend ansah. Doch das tat er nicht. Als Tea ihn ansah versuchte sie zu lächeln, blickte dann aber in seine Augen. Sie schrak zurück. Es waren nicht Yamis sanfte, schöne Augen denen sie schon einige male verfallen war.

Sie waren kalt. Ausdruckslos. "Kannst du dich nicht entscheiden? Weißt du nicht was du willst?" fuhr er sie an. Tea wich einen Schritt zurück. >>Sie muss mir egal sein...sie muss mir egal sein...sie muss mir egal sein...Sie muss mir egal sein.<< Und fügte noch hinzu: "Dann lass mich doch in Ruhe." Er drehte sich wieder um >>Sie ist mir egal...<< dachte er. Er wollte das sie ihm egal war, doch sein Herz wollte er nicht.

Trotzdem ließ er Tea stehen und Schritt zur Tür. Öffnete sie und ging ohne noch etwas zu sagen auf den Gang hinaus. Er war leer, was Yami sehr erleichterte Joey oder Tristan hätte er jetzt nicht gebrauchen können. Er lief los. Immer schneller. Jedoch nicht zu sich sondern oben auf das Deck des Luftschiffes. Den Gang hinauf, die Treppen hoch und er war da. Der Wind blies ihm durch die Haare als er oben ankam...

So das war mein Kapitel und ich hoffe es hat euch gefallen, auch wenn es nicht sonderlich lang ist.

Hatte nicht so viel zeit

knuddel

bye bye Lara-chan